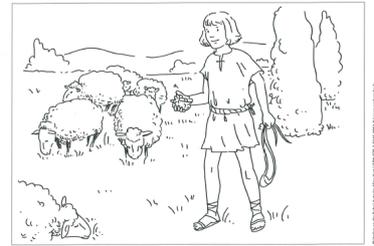




David gegen Goliath

1 Samuel 17,1-58



nach: Aline Kurt: 30x Religion für 45 Minuten, Verlag an der Ruhr.

1. Bildbetrachtung

Schauen sie sich gemeinsam die Bilder an vom

- riesengroßen Krieger Goliath
- kleinen Hirten David

Was sehen sie?

Was sehen die Kinder?

Was könnte da geschehen sein?

2. Begriffe zuordnen

Welche Eigenschaften würdest du welcher Person auf den Bildern zuordnen?

3. Geschichte aus der Bibel vorlesen oder gemeinsam lesen

1 Samuel 17,1-58

(Im Anhang befindet sich eine freie Erzählung)

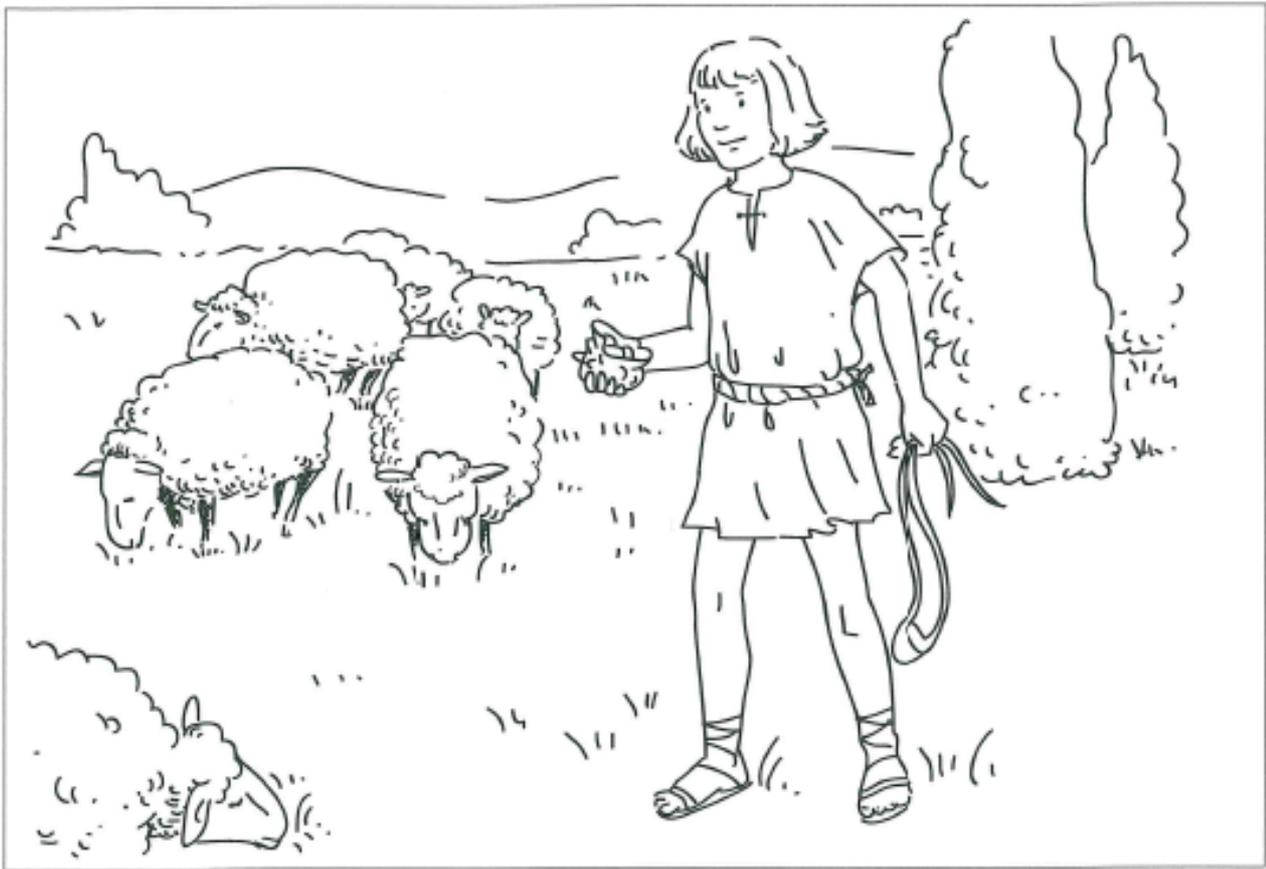
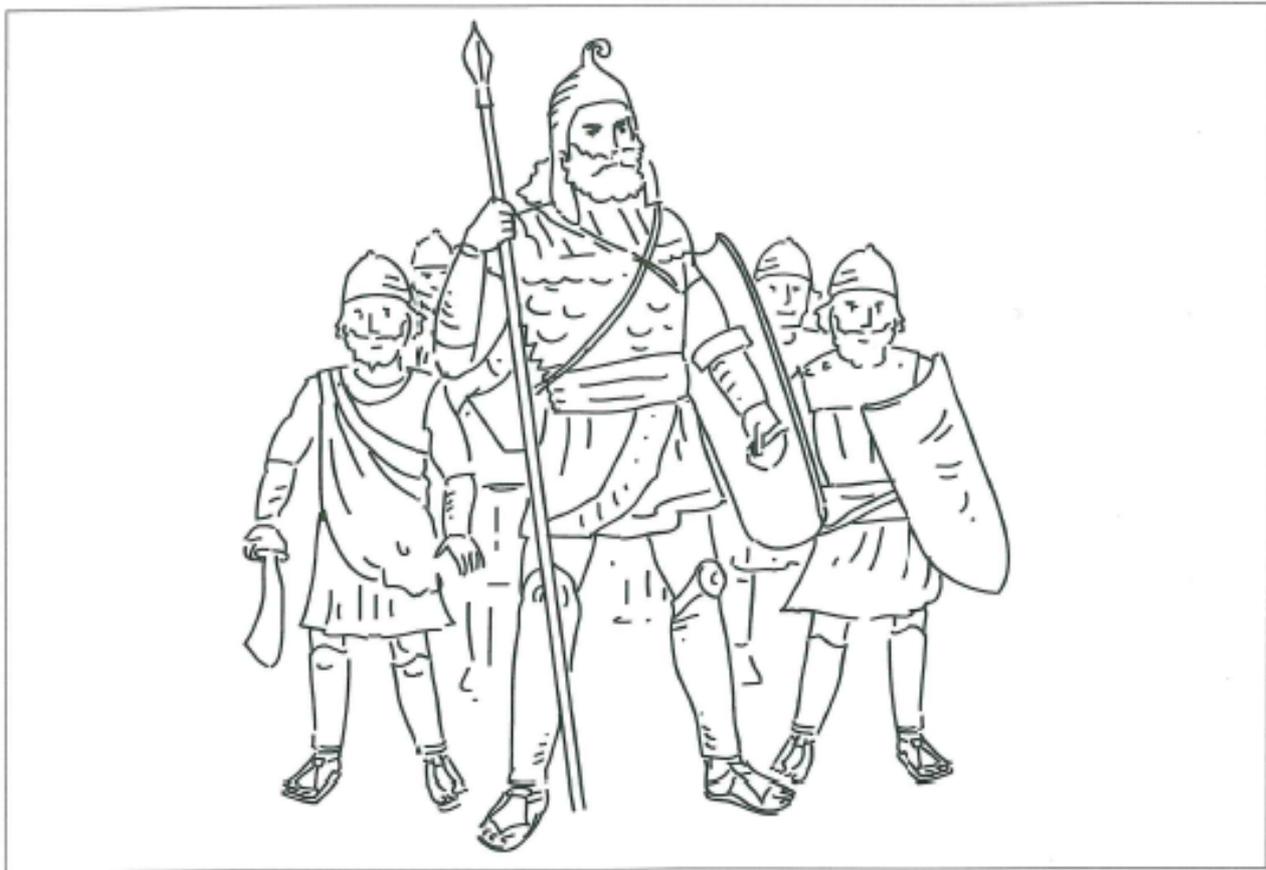
4. Transfer auf die Stärken von Kinder

Zeigen sie die beiden neuen Bilder (Davids Bruder schimpft David und Goliath liegt am Boden)

- Was ist hier passiert? (Davids Bruder schimpft David, dass er das nie schafft, weil er zu klein ist. Dazu hat er seine Aufgabe, Schafe hüten, vernachlässigt. Doch der kleine David hat den großen Goliath besiegt)
- Warum schimpft der Bruder David? Was denkst du? (David hat seine Aufgabe, Schafe hüten, vernachlässigt, und er schafft das nie im Leben, den Riesen zu besiegen)
- Wie, glaubst du, hat sich David wohl gefühlt, als sein Bruder ihn so behandelt hat?
- Alle dachten, dass der kleine David es nie schafft den Riesen Goliath zu besiegen. Hast du das auch schon einmal erlebt, dass dir etwas nicht zugetraut wurde?
- Warum denken Menschen, dass Kinder etwas nicht schaffen können?
- Denkst du, dass Erwachsene stärker und schlauer sind als Kinder?
- Wo bist du „stärker“ und schlauer?

Material:

- alle Blätter dieser Datei
- Schere um Eigenschaften auszuschneiden
- evtl. eine Bibel/Kinderbibel mit der Geschichte David gegen Goliath
- Buntstifte



schwach

stark

mutig

geschützt

ungeschützt

Riese

groß

Junge

klein

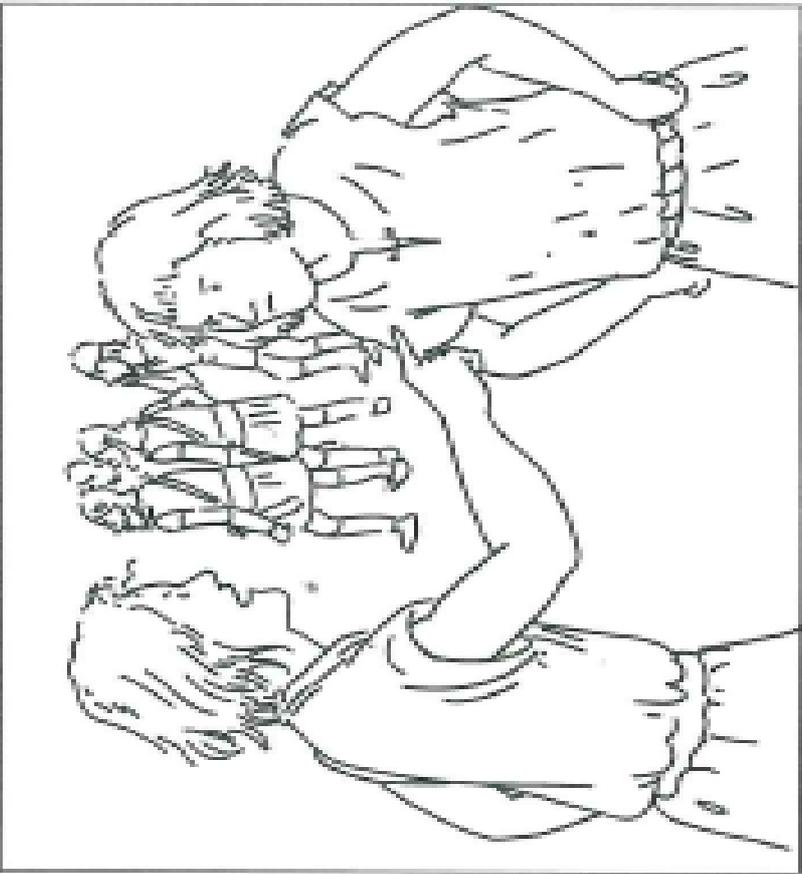
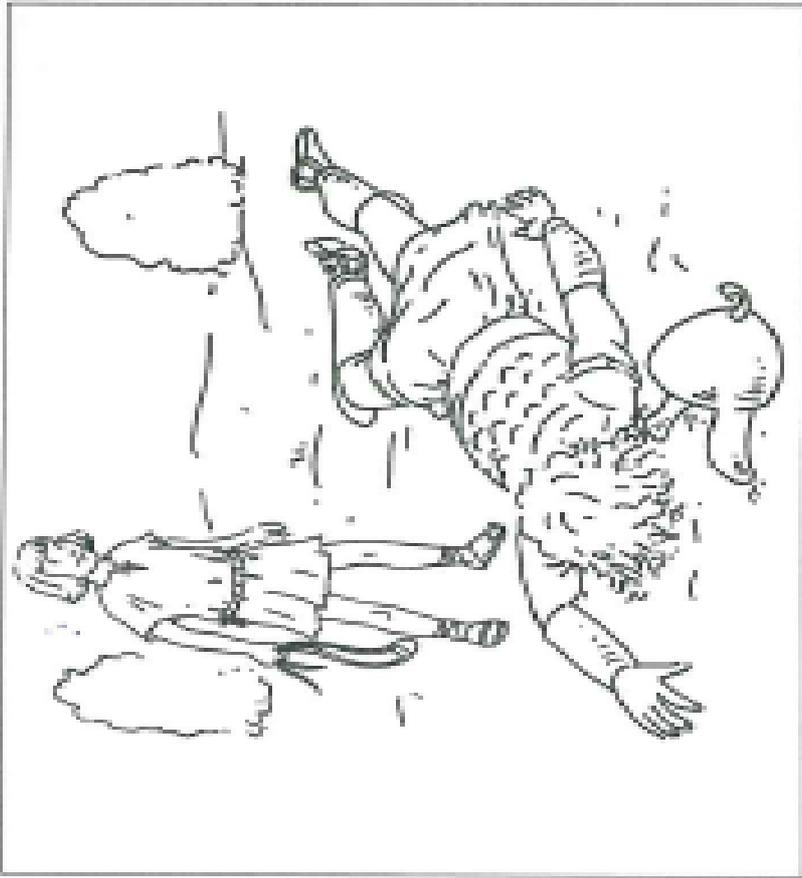
gefährlich

Angst einflößend

Waffe

Krieger

Hirte



David und Goliath

Lange bevor Jesus auf die Welt kam, lebte ein Junge namens David. Er war ein Israelit. Die Bibel erzählt viel über ihn, dies hier ist eine sehr bekannte Geschichte:

Eines Tages wurden die Israeliten von einem anderen Volk angegriffen, den Philistern. Die Philister wollten die Israeliten zu ihren Sklaven machen. Die Philister standen an einer Seite des Berges.

Die Israeliten hatten sich an der anderen Seite versammelt. Zwischen ihnen lag ein Tal. Plötzlich stellte sich einer der Philister in das Tal, um die Israeliten zum Kampf aufzufordern. Er hieß Goliath. Goliath war ein Riese, der gefährliche Waffen bei sich trug. „Sucht jemanden aus, der gegen mich kämpft. Wenn er mich besiegt, dann werden wir eure Sklaven. Wenn ich ihn besiege, dann werdet ihr unsere Sklaven“, schlug Goliath vor. Doch keiner der Israeliten wollte gegen den Riesen kämpfen. Sie hatten alle große Angst vor ihm.

Zu dieser Zeit passte David auf die Schafe seines Vaters auf. Drei von Davids Brüdern waren an dem Berg und wollten ihr Land verteidigen. „Geh zu deinen Brüdern, und bringe ihnen etwas zu essen. Sieh nach, wie es ihnen geht“, bat der Vater David. David hörte auf seinen Vater. Er machte sich auf den Weg zu seinen Brüdern. Als er dort ankam, machten sich die Israeliten und die Philister gerade zum Kampf bereit. Wieder rief Goliath laut herüber, dass ein Israelit gegen ihn kämpfen sollte. Die Israeliten bekamen große Angst und liefen schnell weg. Sie sagten: „Habt ihr gesehen, wie dieser Mann daherkommt? Er kommt doch nur, um sich über uns lustig zu machen. Wer ihn besiegt, den wird der König sehr reich machen.“ David sprach mit

einigen Männern darüber. Als sein ältester Bruder das sah, wurde er sehr wütend. „Wozu bist du denn hergekommen? Wem hast du denn die paar Schafe in der Wüste überlassen? Ich kenne doch deine Frechheit und die Bosheit in dir. Du bist nur hergekommen, um den Kampf zu sehen“, behauptete er. David antwortete: „Was habe ich denn jetzt schon wieder getan? Ich habe doch nur gefragt.“

Saul, der König der Israeliten, ließ David zu sich kommen. „Ich kann gegen Goliath kämpfen“, erklärte David dem König. Der König wollte das zuerst nicht, denn David war noch ein Junge. Doch David überredete ihn. Eine schützende Rüstung wollte David nicht anziehen. Sie war ihm zu schwer. Er nahm nur einen Stock, seine Schleuder und einige Steine mit. Als er bei Goliath ankam, machte sich der Riese über ihn lustig. Doch das störte David nicht. Er wusste, dass Gott ihm helfen würde, Goliath zu besiegen.

Und so war es auch. David warf mit seiner Schleuder einen einzigen Stein auf den großen, starken Goliath. Damit traf er den Riesen an der Stirn. Goliath fiel tot zu Boden.

(frei nach 1 Sam 17,1–58)

